

Aufruf an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wittstock

Gedenken an die Pogromnacht am 9.11.2019

Erschüttert über den antisemitischen Anschlag in Halle und um ein Zeichen der Solidarität mit den Juden und allen derzeit Verfolgten und Ausgegrenzten zu setzen rufen die Stadt Wittstock und das Bündnis „Wittstock bekennt Farbe“ zu einem Gedenkabend auf. Anlass sind nicht nur die jüngsten Ereignisse, sondern auch die Pogromnacht am 9. November 1938.

Ablauf:

- 17.00 Treffen vor der Marienkirche: Begrüßung durch Burkhard Schultz
- Gang mit Kerzen in der Hand zum jüdischen Friedhof, dort Gedenkworte von Carmen Lange (Gedenkstätte Todesmarsch im Belower Wald)
- Gang zu den Stolpersteinen auf dem Marktplatz: Gedenkworte von Evelyn Ziebol (Bündnis Wittstock bekennt Farbe), Niederlegen von Blumen
- Im Anschluss zeigen wir im Catharina-Dänicke-Haus den Film "Leben nach dem Überleben" über die NS-Überlebenden Regina und Zwi Steinitz. Der Film wurde gedreht von Schülern und Auszubildenden des Georg-Mendheim-Oberstufenzentrums. Nach dem Film gibt es noch die Gelegenheit zu Gesprächen und Austausch.

Stadt Wittstock & Bündnis „Wittstock bekennt Farbe“

Nachfragen/Informationen: Gedenkstätte Todesmarsch im Belower Wald
039925-2478
below@gedenkstaette-sachsenhausen.de